



Sonderausgabe Plesching - Juni 2008  
20. Jahrgang

# STEYREGGER NACHRICHTEN

Amtsblatt der Stadtgemeinde Steyregg

## Umfahrung Plesching

Diese Angelegenheit beschäftigt die Steyregger und Linzer Gemeindevertretungen intensiv. Schlagzeilen in Zeitungen blähen das Thema auf, Unsinnigkeiten, Halbwahrheiten und vor allem glatte Unwahrheiten werden verbreitet, Ängste geschürt, Menschen verunsichert und es ist Zeit, das Thema einer notwendigen Umfahrung für Plesching zu versachlichen, um die betroffenen Pleschinger dann am Sonntag, den 8. Juni um ihre Meinung zu fragen.

Die Abstimmungsfrage an die Pleschinger Bürger wird lauten:

„Soll seitens der Stadtgemeinde Steyregg die Errichtung einer Umfahrung Plesching betrieben werden? JA oder NEIN“.



Foto: privat

Widmet man den Medienberichten entsprechende Aufmerksamkeit, ist man geneigt, zu fragen: Umfahrung Plesching? Die Bagger stehen bereit?? Linz gegen Steyregg? Was ist da los??? Um zu verdeutlichen, dass die derzeit gezeigten Emotionen völlig unberechtigt sind, dürfen wir die Historie ein wenig beleuchten - was ist bisher passiert?

**Plesching leidet an der Verkehrsbelastung** – wird das von irgendjemand bestritten???

**Die Landesstraße L569 wird vom Land Oberösterreich verwaltet** – ein Faktum!

**Die Gemeindevertretung hat sich der Sorgen der GemeindebürgerInnen angenommen und das Land OÖ. ersucht, Maßnahmen zur Minderung der Verkehrsbelastung zu prüfen** – nicht legitim?

**Das Land hat reagiert und Planungsstudien für eine Umfahrung erstellt** – ein ganz normaler Vorgang

**LH-Stv. Hiesl hat die Gemeinde Steyregg aufgefordert, sich für eine der fünf Planungsvarianten zu entscheiden** – der Gemeinderat ist dieser Aufforderung nachgekommen

**Mehr ist bis heute nicht geschehen!!!**

# Schalltechnische Grobbeurteilung durch Sachverständigenbüro

TAS Sachverständigenbüro für Technische Akustik SV-GmbH, Projektleiter G. Strohmayer

Die grobe Beurteilung der Umfahrungsvariante 3 nimmt keine Rücksicht auf etwaige künftige Lärmschutzmaßnahmen, geht von freier und ungehinderter Schallausbreitung aus und stellt somit einen Zustand dar, der in der Natur niemals so schlecht eintreten wird. Real wird die Lärmsituation daher noch besser ausfallen, als sie die vorliegende Grobberechnung enthält.

## **Nördlicher Siedlungsbereich von Plesching -**

### **GWB-Wohnanlage sowie anschließender Siedlungsbereich am Ortsbeginn Plesching:**

Im Bestand ist hier an den straßenzugewandten Objektfronten, verglichen mit den Grenzwerten für bestehende Straßen, mit deutlich überhöhten Schallpegeln in der Größenordnung von etwa 10 dB (70 dB tags und 60 dB nachts) zu rechnen.

An den straßenabgewandten Fronten der GWB-Wohnanlage sind aufgrund der geschlossenen Bauausführung ausgehend vom Bestand Lärmwerte um etwa 50/40 dB tags/nachts zu erwarten. Für die anschließenden Siedlungshäuser auf Steyregger Gemeindegebiet liegen wegen der offenen Bebauungsstruktur diese Werte etwas höher.

Umfahrungsbedingt sind Schallpegel in der Größenordnung von 55 bis 57/45 bis 47 dB tags/nachts zu erwarten.

Es ist davon auszugehen, dass für die Umfahrung die Grenzwerte für „besonders ruhige bzw. ruhige Gebiete“ geringfügig überschritten werden, wenn keine aktiven oder passiven Lärmschutzmaßnahmen gesetzt werden. Durch die Abrückung der Umfahrungsstraße in Richtung Westen, die durch den Korridor möglich ist, sollte die derzeit gegebene Schallsituation unverändert sichergestellt werden können.

### **Siedlungsbereich Im Meierhof:**

In der Wohnsiedlung Im Meierhof wird die Umfahrung tendenziell eine Verminderung der derzeit vorherrschenden Schallbelastung bringen.

### **Siedlungsbereich Seeweg:**

Hier ist mit einer Umfahrung praktisch eine unveränderte Schallbelastung zu erwarten. Von der Einhaltung der gesetzlichen Grenzwerte ist auch hier auszugehen.

### **Langfeldstraße/Mitterleitenweg:**

Im unteren Bereich der Langfeldstraße herrschen derzeit überhöhte Werte ähnlich wie im Bereich der Ortsdurchfahrt vor, die naturgemäß in der Tiefe der Siedlung und zusätzlich durch topografische Abschirmungen deutlich abnehmen und unterschritten werden. Im oberen Siedlungsteil der Langfeldstraße ist eine unveränderte Schallsituation (ruhige Lage) zu erwarten. Auch für den Mitterleitenweg sollte sich die Schallsituation durch die Umfahrung nicht verändern.

### **Siedlung Am Predigtstuhl:**

Hier wird es eine weitgehende Immissionsneutralität geben, d. h. der Lärm ist in vergleichbarer Größenordnung zum jetzigen Bestand.

Kurz gesagt, durch eine vorprojektierte Umfahrung kommt es zu ganz deutlichen Verbesserungen entlang der Ortsdurchfahrt und im unteren Bereich der Langfeldstraße, für die oberen Siedlungsteile in ihrer Ruhelage sollte sich nichts verschlechtern und auch in der auf dem Stadtgebiet Linz befindlichen GWB-Wohnanlage wird keine wesentliche Lärmänderung entstehen, wenn die Umfahrung an den äußeren Rand des Korridors gelegt wird.

**Deshalb JA zu einer Umfahrung Plesching!**



# **Bürgerbefragung Plesching**

## **Sonntag, 8. Juni 2008**

**Wahllokal:**  
**Kindergarten Plesching**  
**4040 Linz-Plesching, Im Meierhof 14**

**Stimmberechtigt:**  
**Gesamte Bevölkerung Plesching,**  
ausgenommen Bewohner der Siedlung Am Pfenningberg

**Stimmabgabe 7:00 bis 13:00 Uhr**

**Für alle jene, die an der Stimmabgabe am Sonntag, 8. Juni 2008 verhindert sind, besteht die Möglichkeit, ihre Stimme mittels Wahlkarte zu folgenden Zeiten am Stadtamt Steyregg, 4221 Steyregg, Weissenwolfstraße 3 abzugeben:**

**Montag, 9. Juni 2008: 08.00-13.00 Uhr**  
**Dienstag, 10. Juni 2008: 08.00-13.00 Uhr und 14.00-19.00 Uhr**  
**Mittwoch, 11. Juni 2008: 08.00-12.00 Uhr**

**Wahlkarten können ab sofort am Stadtamt Steyregg, Büro Amtsleitung, während der Amtsstunden beantragt werden. Wahlkarten müssen persönlich beantragt und abgeholt werden. Telefonischer Antrag, Antrag per Mail oder Zusendung per Post ist nicht möglich.**

Der Gemeinderat der Stadt Steyregg hat diese Bürgerbefragung Plesching einstimmig beschlossen und hat sich an das Ergebnis gebunden.

Das heißt, ein mehrheitliches „JA“ wird dazu führen, dass sich die Stadtgemeinde Steyregg zum Schutze und zum Wohle ihrer Bürger in Plesching weiterhin für die Umfahrung beim Land Oberösterreich einsetzen wird, ein „NEIN“ hieße, dass die

Steyregger Gemeindevertretung sich mit der Frage der Pleschinger Umfahrung nicht mehr weiter beschäftigt, weil sie dazu keine Bevölkerungslegitimation hat. Nützen Sie daher Ihre demokratische Mitbestimmungsmöglichkeit als betroffener Pleschinger Bürger und gehen Sie zur Abstimmung!

**Impressum:**

Medieninhaber: Stadtgemeinde Steyregg  
Für den Inhalt verantwortlich:  
Bürgermeister Josef Buchner  
Redaktion: AL Helmut Heuschöber  
Alle mit der Anschrift: Stadtamt Steyregg,  
4221 Steyregg, Weissenwolfstraße 3  
Druck: eigene Vervielfältigung